



Alles Schall und Rauch: USA Nummer 1 Verursacher von Flüchtlingen <http://alles-schallundrauch.blogspot.com/2017/06/usa-nummer-1-verursacher-von.html#ixzz4l01Szj51>

# USA Nummer 1 Verursacher von Flüchtlingen

Sonntag, 25. Juni 2017 , von Freeman um 07:00

Das wissen wir schon lange aber die UN hat es jetzt offiziell in einem Bericht bestätigt. Die Länder mit den meisten Flüchtlingen sind alle das Ziel von amerikanischen Militärintervention. Laut UNHCR sind mehr als 65 Millionen Menschen vergangenes Jahr gezwungen worden ihre Heimat zu verlassen, wegen der tödlichen Konflikte. Die Hälfte davon sind Minderjährige. Die betroffenen Länder haben alle etwas Gemeinsames: Washington führt in irgendeiner Form Krieg dort.

Wie ist es möglich, dass trotz dieser Tatsache, es bei den westlichen Gutmenschen, Politikern und Medien keinen Aufschrei und Protest gibt, sondern immer noch unser "Alliiertes" Amerika als "der Gute" angesehen wird? Die amerikanische Propaganda zur Selbstdarstellung und Ablenkung von ihren Verbrechen funktioniert offensichtlich bestens. Die kontrollierten Fake-News-Medien sind hauptsächlich für diese Verschleierung verantwortlich.

Es wird wohl andauern über Flüchtlinge geredet, und was man für sie tun muss, aber den Verursacher der Flüchtlingsflut wird nicht mit Namen genannt und verurteilt. Das gleiche gilt für alle europäischen Regierungen, die nie ein Wort der Kritik an Washington richten, wegen seiner weltweiten Kriegsführung, obwohl Europa mit der Unterbringung der Flüchtlinge den Preis dafür zahlt. Wie auch, wenn sie sich selber an den Kriegen als "Verbündete" beteiligen? Das heißt, die NATO-Länder sind mitschuldig am Verbrechen.

Das Büro des UN-Hochkommissars für Flüchtlinge beim UNHCR, welche den Bericht erstellt hat, hat die Zahlen drastisch verdeutlicht in dem es sagte, wegen der weltweiten Konflikte und der Verfolgung wird *"eine Person alle drei Sekunden vertrieben - in weniger Zeit als es dauert, um diesen Satz zu lesen."*

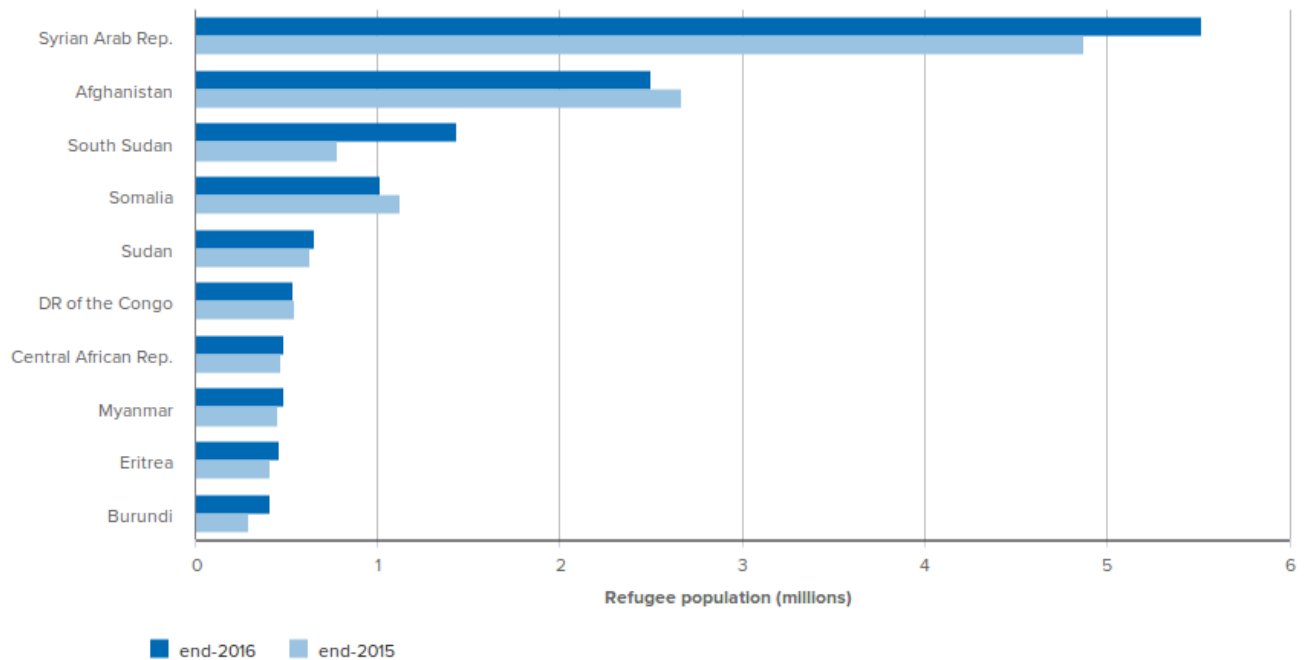
Der UN-Hochkommissar Filippo Grandi nannte die Zahlen *"unakzeptable"* und hat nach *"Solidarität und einem gemeinsamen Ziel zur Prävention und Lösung der Krisen"* aufgerufen.

Was der Bericht leider nicht ausdrücklich erwähnt und ich es deshalb tun muss, ist die Rolle der militärischen Interventionen der USA, direkt oder indirekt, in der Verursachung der meisten Flüchtlinge der Welt.

Die folgende Grafik aus dem UN-Bericht zeigt, wo kommen die Flüchtlinge der Jahre 2015 und 2016 her?

# Where do the refugees come from?

Major source countries of refugees



Wie man sehen kann sind es drei Länder, welche die Liste anführen und aus denen die meisten Flüchtlinge 2016 stammen: Syrien 12 Millionen, Afghanistan 4,7 Millionen und Irak 4,2 Millionen.

Die USA und seine "Koalition der Willigen" führen bekanntlich einen Krieg in Afghanistan schon seit 16 Jahren (einschließlich Deutschland mit dem illegalen Einsatz der Bundeswehr) und im Irak seit 14 Jahren ... und keine Ende ist in Sicht. Die Trump-Regierung hat jetzt sogar verkündet, Tausende weitere Soldaten in den kommenden Monaten nach Afghanistan zu entsenden.

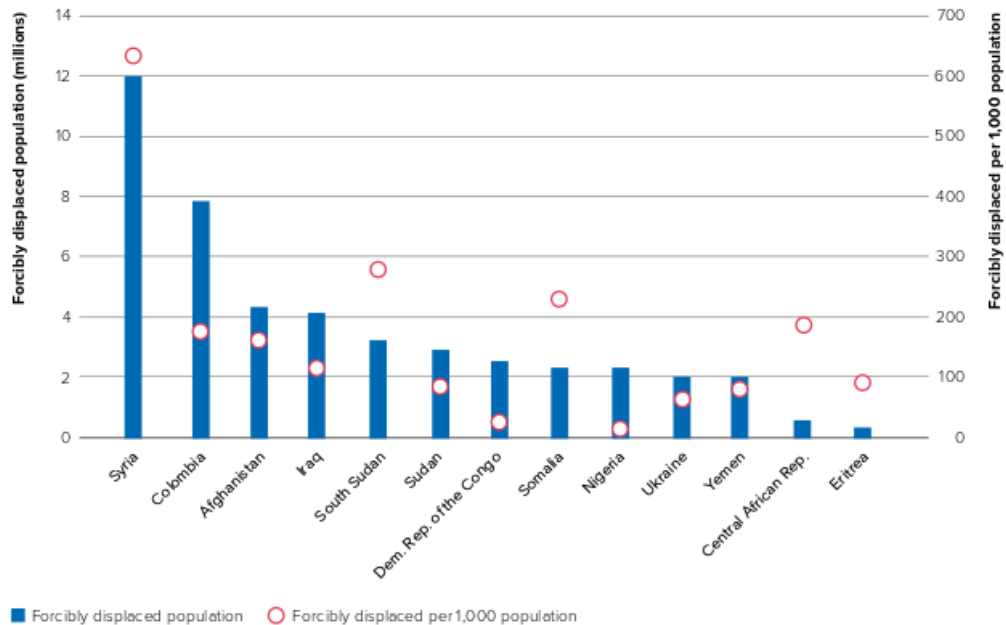
Jeder einzelne US-Soldat kostet während dem Einsatz in Afghanistan den amerikanischen Steuerzahler 2,1 Millionen Dollar. Die "[Military Times](#)" hat im September 2016 berichtet, die Kriege im Irak und Afghanistan haben den US-Steuerzahler bisher fast 5 BILLIONEN Dollar gekostet, ja das sind 5000 Milliarden!!!

Unfassbar diese Geldausgabe, die nur Zerstörung, Leid und Tod bewirkt. Was könnte man mit dieser Summe alles an Gutes tun?

In Syrien führen die Vereinigten Staaten einen Stellvertreterkrieg, indem sie die ISIS-Terroristen für den "Regimewechsel" seit SECHS Jahren als Kämpfer am Boden im Einsatz haben, die gegen die syrische Armee und gegen die syrische Bevölkerung einen grausamen Terrorkrieg führen. Amerikanische Flugzeuge bombardieren das Land schon lange und in letzter Zeit sind auch US-Soldaten mit Militärgerät in Syrien einmarschiert.

Durch die Politik Washingtons, Präsident Assad entfernen zu wollen, wurden ganze syrische Städte zerstört und Millionen Bewohner mussten ihre Heimat verlassen.

Auch in den anderen Ländern auf der Liste der meisten Flüchtlinge führen die USA Kriege oder intervenieren militärisch, wie in Süd Sudan, Nordsudan und Somalia.



Wie die Grafik zeigt, wird Kolumbien an 2. Stelle als "Produzent" von Flüchtlingen aufgelistet, mit 7,7 Millionen Kolumbianer die 2016 vertrieben wurden.

Genau wie in Syrien betreiben die USA in Kolumbien einen Proxikrieg, indem paramilitärische Gruppen genannt "Todesschwadronen" seit den 1980-Jahren finanziert werden, als Präsident Reagan den "Krieg gegen Drogen" ausgerufen hat.

Seitdem tobt ein Krieg zwischen den Revolutionären bewaffneter Kräfte von Kolumbien (FARCE) und den von den USA bezahlten paramilitärischen Gruppen. Dieser Krieg läuft schon seit 50 Jahren und hat Millionen von Menschen vertrieben.

In Kolumbien läuft in Wahrheit ein Krieg FÜR Drogen ... wie auch in Afghanistan, das seit der Invasion der US-Truppen Weltmeister in der Drogenproduktion geworden ist. So werden die schwarzen Kassen der CIA gefüllt!!!

Die amerikanische Außenpolitik, oder Politik der Kriege zur Ausweitung des Chaos und der Zerstörung, ist auch schuld am Konflikt im Süd Sudan, wo der UN-Bericht festgestellt hat, es ist der am schnellsten wachsende Ort wo Menschen vertrieben werden.

2011 haben die USA den Süd Sudan mehr oder weniger gezwungen vom Großteil des Sudan sich abzuspalten. Warum? Weil Süd Sudan die größten Ölreserven von ganz Afrika besitzt und der "Norden" Ölverträge mit den Chinesen abgeschlossen hatte. Washington hat damit China den Zugriff auf das Öl des Sudan verhindert.

Durch die Amerikanische Intervention ist ein Bürgerkrieg ausgebrochen und laut dem UN-Bericht haben ca. 3,3 Millionen Menschen im Süd Sudan ihr Zuhause seit Anfang des Krieges verlassen müssen.

Wir sehen, egal um welche "Quelle" der meisten Flüchtlinge und Vertriebenen es sich handelt, die verbrecherische Politik der Vereinigten Staaten steckt dahinter. Dabei tun sie vordergründig immer so, es gehe um Menschenrechte, Demokratie und humanitäre Gründe. Alles gelogen!

Es ist wieder bezeichnend, dass die UN nicht den Täter in ihrem Bericht nennt. Grandi ruft wohl die Länder der Welt dazu auf, die Flüchtlingskrise zu verhindern und zu lösen, aber er hat nicht den Mut zu sagen, es ist Washington und der Militärisch-Industrielle-Komplex mit seiner unstillbaren Gier nach Eroberung, Macht und Profit, der die Flüchtlingskatastrophe verursacht!

Quelle: <http://www.unhcr.org/5943e8a34>